

Vorlageart: Beschlussvorlage
Federführung: IT
Verantwortung: Herr van Benthem, Herr Jehn, Herr Tsalastras, Herr Schranz

Digitalisierung der Verwaltung, hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung

Beratungsfolge

07.07.2025

Rat der Stadt

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt

a) Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen verzichtet.

b) Die überplanmäßige Bereitstellung eines investiven Auszahlungsbudgets für das Haushaltsjahr 2025 wie folgt:

Finanzstelle 440001020300000 IT

Finanzposition 783.200 Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen<800 EUR

Summe 400.000,- Euro

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit. Eine Kompensation wird im Rahmen der unterjährigen Investitionskonferenzen abschließend festgelegt. Die vorgegebene Kreditobergrenze der Bezirksregierung wird beachtet.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat finanzielle Konsequenzen (siehe Sachverhalt)

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

Sachverhalt

1 **Unvorhergesehene Verzögerung bei der Abrechnung von Investitionen des Jahres**
2 **2024**

3 Die im Jahr 2024 durchgeführten Digitalisierungsmaßnahmen wurden von den Dienstleistern
4 erst nach dem Kassenschluss des Haushaltsjahres 2024 in Rechnung gestellt. Dies führt
5 dazu, dass die Kosten dieser Investitionen nicht im Haushaltsjahr 2024, sondern erst im
6 Haushaltsjahr 2025 in die Finanzplanung einfließen.

7

8 **Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2025 durch überplanmäßige Belastungen aus**
9 **dem Haushaltsjahr 2024**

10 Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Rechnungsstellung entstehen Mehrauszahlungen,
11 die das Haushaltsjahr 2025 überplanmäßig belasten. Dies führt zu einer unvorhergesehenen
12 finanziellen Belastung, die im Haushaltsjahr 2025 abgedeckt werden muss. Um alle
13 geplanten Digitalisierungsmaßnahmen des Jahres 2025 durchzuführen werden somit
14 zusätzliche Mittel i.H.v 400.000 € benötigt.

15

16 Sollten im Rahmen weiterer unterjährig entstehender Digitalisierungsbedarfe oder weiterer
17 Beschleunigungen laufender Projekte finanzielle Mehrbedarfe entstehen, werden diese in
18 separaten Entscheidungsvorlagen behandelt.

Anlage/n

Keine